



GEMEINDE  
**TALHEIM**

Kreis Heilbronn

<b>Vorlage Nr. 32/18</b>	<b>Datum 13.04.2018</b>
----------------------------------	-----------------------------

GR

TA

VA

KiGaA

öffentlich

nichtöffentlich

---

## Sitzung am 23. April 2018

Aktenzeichen: 615.2

### TOP 3: Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“

#### I. Antrag:

Antragstellung der Gemeinderäte Joachim Dürr, Steffen Manske und Lutz Krauß (BIT BürgerInteressen Talheim e.V.):

Der Gemeinderat führt gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine Informationsveranstaltung zum Stand der Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“ durch. Termin und Umfang wird, sofern das Gremium einer solchen Veranstaltung positiv gegenüber steht, gemeinsam festgelegt

#### II. Sachverhalt:

Der Gemeinderat beschloss am 10.03.2008 die Durchführung einer Gemeindeentwicklungsplanung. Mit der Gemeindeentwicklungsplanung wurde das Büro Architekten und Stadtplaner Zoll aus Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Büro Planung und Umwelt, Planungsbüro Dr. Koch aus Stuttgart beauftragt. Die Projektinitiierung und damit der erste offizielle Schritt zur Gemeindeentwicklungsplanung fand in der Gemeinderatssitzung am 16.06.2008 statt.

Am 25.09.2008 wurde eine Auftaktveranstaltung und Bürgerinformation zur Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“ im Kulturtreff der Schlossberghallen durchgeführt. An dieser Auftaktveranstaltung nahmen rund siebzig interessierte Bürgerinnen und Bürger teil. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde den Bürgerinnen und Bürgern dargelegt, wie sie sich konkret über ihre Teilnahme an den geplanten Workshops einbringen können. Die beiden Workshops zur Bürgerbeteiligung fanden am 23.10.2008 und am 05.11.2008 jeweils im Walter-Tost-Saal der Schlossbergschule Talheim statt. Des Weiteren befasste sich der Gemeinderat im Rahmen seiner Informationstagung am 22.11.2008 ausführlich mit der

-2-

Gemeindeentwicklungsplanung, um die aufgezeigten Ideen und Leitlinien zu verfeinern, zu vertiefen, zu konkretisieren und Ziele und Empfehlungen für mögliche Schlüsselprojekte zusammenzufassen. Eine weitere Bürgerbeteiligung in Form eines Tages der Planung fand am Samstag, dem 28.03.2009, im Kulturtreff der Schlossberghallen statt. Im Rahmen seiner Informationstagung am 14.11.2009 befasste sich der Gemeinderat erneut intensiv mit der Gemeindeentwicklungsplanung. Seitens des Gemeinderates galt es Schlüsselprojekte zu konkretisieren bzw. eine Prioritätenliste festzulegen für diejenigen Projekte, die für die Zukunft in der Gemeinde Talheim eine Umsetzung finden sollten. Zusammen mit den angedachten Projekten sollten ebenso die Möglichkeiten einer Finanzierung aufgezeigt werden.

Der Gemeinderat beschloss die Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“ am 14.06.2010. Des Weiteren wurde die beschlossene Gemeindeentwicklungsplanung im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 17.06.2011 öffentlich vorgestellt.

Die Gemeinderäte Joachim Dürr, Steffen Manske und Lutz Krauß (BIT BürgerInteressen Talheim e.V.) beantragten gemäß § 34 GemO Baden-Württemberg mit Schreiben vom 21.03.2018 das Thema Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates zu nehmen, verbunden mit der Antragstellung, dass der Gemeinderat gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine Informationsveranstaltung zum Stand der Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“ durchführt. Der Termin und der Umfang wird, sofern das Gremium einem solchen Vorgehen positiv gegenüber steht, gemeinsam festgelegt. Das vorstehend angeführte Antragsschreiben sowie der Antrag selbst zusammen mit einer Darstellung des Sachverhaltes aus Sicht der antragstellenden Gemeinderäte liegen der Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme bei.

Von Seiten der Verwaltung wird eine Zwischenbilanz zur Gemeindeentwicklungsplanung „Zukunft Talheim 2025“ begrüßt. Die begleitenden Büros Architekten und Stadtplaner Zoll, Stuttgart, sowie Planung und Umwelt, Planungsbüro Dr. Koch, Stuttgart, sollten nach Auffassung der Verwaltung mit der Vorbereitung und Moderation einer Informationsveranstaltung beauftragt werden.